

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 22 (1961)

Heft: 11-12

Rubrik: EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes = S.F.O., communications du comité central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1042

Zug, November-Dezember 1961 / Zoug, novembre-décembre 1961

No. 11/12 / 22. Jahrgang / XXII^{ème} année

Sinfonia

Schweizerische Monatsschrift für Orchester- und Hausmusik

Offizielles Organ des Eidg. Orchesterverbandes

Revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Organe officiel de la Société Fédérale des Orchestres

Erscheint ein- bis zweimonatlich / Parait tous les un ou deux mois

Redaktion: Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, neue Adresse: Häldeliweg 17, Zürich 7/44

EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes

S.F.O., Communications du comité central

1. Zentralbibliothek. Wir machen erneut darauf aufmerksam, daß *telephonische Anrufe zu unterlassen sind*. Der Zentralbibliothekar hat vom Zentralvorstand Auftrag erhalten, solche Anrufe nicht mehr zu beantworten.

2. Korrigenda. Im Protokoll der Delegiertenversammlung (siehe Nr. 5/6 1961) wurde das «Orchestre de chambre Romand, Bienne» als unentschuldigt aufgeführt. Die Sektion hatte sich aber korrekt entschuldigt. Wir bitten, diesen Irrtum zu entschuldigen.

3. Tätigkeitsbericht pro 1961. Die Sektionen erhalten demnächst den Fragebogen für die Ausfertigung des Tätigkeitsberichtes pro 1961, der bis zum 1. Februar 1962 einzusenden ist.

4. Veteranenanmeldung. Diese hat bis Ende Jahr zu erfolgen (Ehrenveteranen und Veteranen). Anmeldeformulare können beim Zentralsekretär bezogen werden.

5. Der Zentralkassier bittet alle Sektionen, die noch im Rückstand sind, so rasch wie möglich ihren *Jahresbeitrag pro 1961* zu überweisen.

Für den Zentralvorstand: *R. Botteron*, Zentralpräsident

1. Bibliothèque centrale. Nous rappelons que les demandes et commandes téléphoniques sont interdites. Le comité central a donné l'ordre au bibliothécaire central de ne plus répondre à ces appels.

2. Corrigenda. La section «Orchestre de chambre Romand de Bienne», qui s'était excusée correctement, figura au protocole de l'assemblée des délégués comme section non-excusee. Nous prions nos amis biennois de bien vouloir excuser cette erreur.

3. Rapport d'activité pour 1961. Les sections recevront prochainement le questionnaire pour rédiger le rapport d'activité pour 1961, rapport qui sera a renvoyé jusqu'au 1^{er} février 1962.

4. Vétérans. Les inscriptions doivent être faites à la fin de l'année. La formule d'inscription peut être obtenue auprès du secrétaire central.

5. Le trésorier central adresse un appel urgent aux sections qui ne l'auraient pas encore fait, de régler de suite leur *cotisation pour 1961*.

Au nom du comité central: *R. Botteron*, président central

Weihnachts- und Neujahrsgruß

Das Jahresende und die weihnachtliche Stimmung legen einen besinnlichen Rückblick über die Tätigkeit, das Gedeihen, die wichtigsten Pläne des Eidgenössischen Orchesterverbandes nahe. Er sei an dieser Stelle, sine ira et studio, in aller Objektivität, aber getragen vom Glauben an die innere und äußere Berechtigung unserer Bestrebungen, kurz dargeboten.

Mit ziemlich genau 140 *Sektionen*, die etwa 3200 eingeschriebene Aktivmitglieder aufweisen, stellt der EOV auch nach außen hin einen stattlichen Harst von Amateur-Orchesterspielern dar. Er kann sich zwar zahlenmäßig nicht mit den weit über 50 000 Laienbläsern messen, die im befreundeten Eidgenössischen Musikverein zusammengeschlossen sind, auch nicht mit entsprechend vielen Zehntausenden von Volkssängern unseres Landes oder mit den über 20 000 «Handörgelern» der Schweiz. Die rechnerisch durchschnittliche Orchesterbesetzung der EOV-Sektionen würde etwa 23 betragen; sie wird von etwa 24 Vereinen, also einem Sechstel der Gesamtzahl vertreten; ausgesprochen kleine Sektionen unter zwanzig Mitspielenden wurden 1961 über 60 gemeldet, also ein erheblicher Prozentsatz. Umgekehrt sind ausgesprochen große Sektionen mit über 30 Mitgliedern ebenfalls in stattlicher Anzahl, nämlich 30, in der Liste («Sinfonia» 1961, Nr. 3/4, S. 69—79) enthalten. Die kleinste Sektion zählte 10 Spielende; es gab aber 5 Vereine mit dieser Zahl von Mitspielenden. Die größte Sektion zählte 57 Aktivmitglieder. Bei dieser Gelegenheit ist es vielleicht gut, sich wieder einmal zu fragen, wie denn eigentlich die «Normalbesetzung» eines «sparsam», aber doch aktionsfähig besetzten Orchesters aussieht: 4 1. und 4 2. Violinen, 2 Bratschen, 2 Violoncelli und (mindestens) 1 Kontrabaß (wobei ein guter einziger Spieler dieses Instrument bemerkenswert tonlich zur Geltung bringen kann) machen 13 Streicher aus; 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte ergeben 8 Holzinstrumente, aber die Erfahrung zeigt,